

Nr. Unbarmherziger Junker Versinkt in die Erde

Nachdem er unbarmherzige Bauer seinem Nachbarn Korn verweigert hatte, und der reiche Bauer gesehen hat, daß der arme sich und seine Familie umgebracht hat, versinkt er in den Boden und stirbt.

DVA Signatur:

Gr. I: Merckt auff jr lieben Christen Leut

Titel:

Junker Rechenberg

Anfänge:

Merckt auff jr lieben Christen Leut
Was sich in dieser kurtzen Zeit

Inhalt:

- 1 In Polen in der Stadt Bietow bei Danzig wohnt ein reicher Edelmann.
- 2 Ein armer Bauer geht zu seinem Nachbarn und bittet um Brot. Der Nachbar sagt ihm, er solle zum Junker gehen, denn er sein Untertan.
- 3 Der Bauer, Gurgin Schultze, geht zum Junker, Heinrich Rechenberg, und bittet um Korn zu leihen oder kaufen, um seine vier Kinder zu verpflegen.
- 4 Der Junker sagt, er hätte keins und läuft weg.
- 5 Der arme Bauer geht nach Hause und erhängt seine Kinder, sich und seine Frau in dem Schornstein.
- 6 Am Morgen sagt der Junker seinem Knecht, er solle dem Bauern sagen, er diene dem Junker.
- 7 Als der Knecht zum Bauern kommt, entdeckt er die Leichen im Schornstein.
- 8 Der Knecht berichtet dies dem Junker.
- 9 Der Junker reitet zum Haus des Bauern, schaut sich alles an, und bereut, dass er ihm angelogen und ihm das Korn abgeschlagen hat.
- 10 Als der Junker vor seinem eigenen Haus kommt, sieht er einen schwarzen Hund. Die Erde tut sich auf, und der Junker versinkt mit dem Ross in die Erde.
- 11 So bestraft Gott diejenigen, die den Armen Brot versagen, und sie kommen nicht wieder aus der Erde heraus.
- (12) Viele haben versucht, den Junker aus der Erde zu graben, aber er sinkt nur tiefer hinein. Er steckt zwei Monate lang in der Erde.
- (13) Man musste ihm Essen und Trinken bringen, genug für 5 Männer, aber er kann nicht satt werden.
- (14) Als der Junker stirbt, springt das Pferd gesund aus der Erde, obwohl es nichts gefressen hatte. Gott sorgt für die seinigen.
- 15 [Moral:] Darum betrachtet diese Geschichte, wie der Junker mit dem armen Mann umgegangen ist, und betet, dass ihr nicht in Versuchung geratet, und nicht vom Teufel verschlungen werdet

Belegübersicht:

Erster Beleg um 1580; ca 2 Belege auf Flugschriften. Liedparallele: "Der unbarmherziger Junker" (EB 201=05.A1a-03), "Das versteinerte Brot" (EB 209=05.A1b-03. Stoffparallele: s. dort.

Kommentar:

Beide Flugschriften sind eigentlich wortgleich bis auf Einschübe am Ende vom Nachdruck aus 1581.

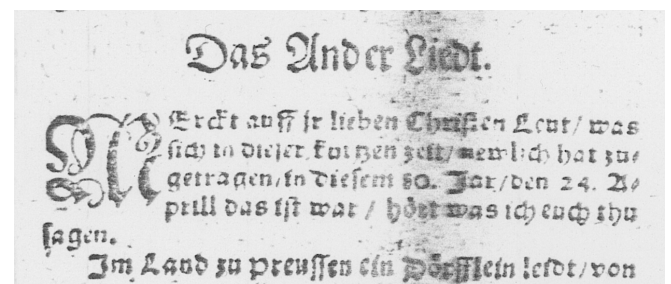
Veröffentlichungen:

keine.

Themen:

TU: 152.a, 580.5, 540, 440.2, 650, 635, 810.b, 810.4, 815.1, 590.4, 960.3, 151.a, 630, 153.b, 156.b, 245.a, 245.1

DP: V

Beispiel:

Danzig ist es nicht gar weit / Bietow heist es mit
 Namen / von einem reichen Edelman / des gleichen
 von seim Vntertan / nun höret alle samen.

Der Bawer zu seinen Nachbarn ging / sie
 vmb Brod er zu bitten anfang / das ihm die Bawer
 ten theten versagen / Sie sprachen er solt zum Jun
 fern gahn / diemal er war sein Vntertan / solt er
 im seine noch flagen.

Der Bawer vier kleine Kinder het / den E
 delman er bitten thet / Korn zuleihen oder z kauffen
 das er im denn versagen thet / Er sprach / er selbst
 Feins heit / thet baldt vom Bawren lauffen.

Heinrich Rechenberg heist der Edelman /
 Gurgen Schulze war sein Vntertan / dem er das
 Korn thet versagen / Nun hört wie es sich beges
 ben hat / der Bawer ging baldt auff der fass / wels
 ches ist sehr zu beflagen.

Darnach nam er die Kinder sein / vnd hieng
 sie all in Scharstein nein / dar zu auch seine Frauen /
 leglich er selbst auch hingang / sich zu ihnen allen
 hing / das ein jeder thet anschawen.

Da nun darnach der Morgen anging / Der
 Linder zu dem Anecht anfang / gehe hin thu den
 Bawern sagen / das sie mir dienen allesampt / vnd
 kom du wider baldt zu handt / vnd thu nicht nach
 alles fragen.

Der Anecht der ging zu jederman / darnach
 er zu Gurgen Schulzen kam / da fandt er nie
 mandt darinnen / Er sach sich vmb hin vnd her /
 vnd ward gewar ohn alles geficht / das sie all im
 Scharstein hingen.

Der Anecht von Gurgen sehr erschraef / dem
 Linder er die Meere bracht / vnd thet es im alles
 sagen / wie das Gurgens Schulz in Scharstein
 hing / sampt seinem Weib vnd kleine Kind / wels
 ches ist sehr zu beflagen.

Dem

Den Juncker es gat sehr verdroß/ er sprach
 Knecht sattel mit mein Ross/ las mich solches an
 schawen / darnach bedacht er seinen Eydt / auch
 war es ihm von Herzen leid/ vnd thet ihm sehr ge
 lawent.

Das ir im das Korn versaget hat/ vnd dert
 Ber geschehen wat diese that / vnd Relt für sein
 Hauß / daraus ein schwarzer Hund baldt kam/
 bellet den Juncker gewillich an / darob kam ihn
 an ein grausen.

Darnach der Juncker versunken ist / mit
 sampt dem Ross in die Erde tieff / wie ich es habe
 vernomen / das alles ein Straffe Gottes mag sein/
 das er im versaget das Brodt allein/ kan nicht wi
 der heraus kommen.

Darumb it lieben Christen Leut / betrachte
 dieses grosses leidt / wol von dem armen Manne/
 das er gethan vmb Zungers not/ vergas darüber
 den lieben Gott/ der Teuffel baldt zu ihm came.

Betet/ das ihe nicht in Versuchung falt / der
 Teuffel vmb vns herum walt / verschlinge vns
 gern allsamen/ darumb hört Gottes Wort allzeit/
 das ihe nicht kommet in Hertzes leidt / durch Ihes
 sun Christum/ Amen.

Gedruckt zu Danzig / bey
 Jacob Rhoden.

Anno M. D. LXXX.

[Flugschrift:] Newezeitung. || Von einer Erschrecklichen || Wundergeburt / welche sich zugetra||gen / im Lande zu Geldern / in einer || Stadt Arnhelm genant. || Jm Thon/ Ach Gott thu dich erbarmen/ etc. || [Holzschnitt: Stehende gefiederte Menschengestalt mit Vogelkopf und Klauen an den Händen und Füßen. Links die Zahl 19, rechts die Zahl 80.] || Das Ander / Von einem Bawren /|| der seinen Junckern vmb Korn zu leyhen gebeten/ || er ihm das versaget/ Vnd wie es jhnen ergangen. || Jm Thon/ Kompt her zu mir spricht Gottes / etc. [Am Ende der Flschr: Gedruckt zu Dantzig / bey || Jacob Rhoden. || Anno M. D., LXXX.]. SB Berlin: Ye 4525.2 = DVA Bl 740 = Bl 9614.

Erledigt ?

Fr. Nr.: IV. 11 g (?) --> 05.A1a-05:

DVA Signatur & Mappe: Gr. I: " Merckt auff jr lieben Christen Leut "

	Erl?	Braucht OCR?
Redigiert:		
Satztitel		
Inzipit u. Titel		
Inhalt		

Kommentar		
Bibliographie		
Flugbl u. Tonbelege		
Beispieltext		X
Melodie		
TU u. DP		
Sachwörter		
Fr - Seiten Nrr. — 2mal		
Rot ins Schwarze		
Anm9 u. superscrt7		
Korrigiert:		
Karten gemacht:		
Katzi:		

(Namen, Motive, Personen, Orte,
Stichworte)

Mühle	Kornfrevel
Müller	Brotfrevel
Müllerin	Strafe
	Hartherzigkeit

Bearbeitet von: Engle

Aufgaben:

 Karte(n) und deren Beschreibung:

Karte #	Beschreibung: ¶1- <option-3=¶>
1	

Flschr: B1 740 = B1 9614; B1 743 =
B1 9619 = GoedekeTittmann, Ldb. 16.
Jhdt, S. 313, Nr. 21.

Tonbelege: keine.

Register & Stichwörter: